



Zukunftsentwickler.
Wir machen Zukunft.
Machen Sie mit.



**Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung**

Post-2015 Sherpa Dr. Rödiger-Vorwerk, BMZ
für Bundespräsident a.D. Prof. Dr. Horst Köhler

Berlin, den 5. Juni 2013

UN High-level Panel on the Post-2015 Development Agenda:

„A new global partnership: eradicate poverty and transform economies through sustainable development“

Kurzzusammenfassung des Reports

Am **30. Mai 2013** hat das „High-level Panel of Eminent Persons on the Post-2015 Development Agenda“ fristgerecht seinen Bericht mit dem Titel „A new global partnership: eradicate poverty and transform economies through sustainable development“ an den Generalsekretär der Vereinten Nationen Ban Ki-moon in New York übergeben. Anschließend wurde der Bericht durch den Co-Vorsitzenden des Panels, den indonesischen Staatspräsidenten Susilo Bambang Yudhoyono, der **Generalversammlung** vorgestellt. **Prof. Dr. Köhler, Bundespräsident a.D.**, war auf Vorschlag der Bundesregierung in das hochrangige Gremium berufen worden.

Der Auftrag des 27-köpfigen, mit Mitgliedern aus **Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft aus allen Teilen der Welt besetzten Gremiums** war innerhalb von 9 Monaten, ehrgeizige, aber zugleich auch praktikable Vorschläge für eine globale Agenda als Folgekonzept für die **Millenniumsentwicklungsziele (MDGs)** zu erarbeiten. Das Panel hat **vielfältige Konsultationen** mit Zivilgesellschaft, Nichtregierungsorganisationen, Wissenschaftlern und Unternehmen geführt und diese Stimmen im Bericht berücksichtigt. Aus Sicht des Panels trägt er „**the voice of the poor**“ ausdrücklich Rechnung, ist aber gleichzeitig **wissenschaftlich basiert**, wie die Anhänge darlegen.

Leitmotiv der Post 2015-Agenda und Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit soll nach den Vorstellungen des Panels eine **globale Partnerschaft** sein. Das Panel hält es für möglich, die **extreme Armut** in der Welt **bis 2030 zu beseitigen**. Es wirbt dafür, **Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele** in einem **gemeinsamen Zielsystem** zu vereinen. Es legt mit dem Bericht, dem sechs Anhänge beigefügt sind, seine **Vision und Prioritäten** vor und plädiert für einen **Paradigmenwechsel**, weg von einer reinen Entwicklungs- und hin zu einer **globalen Agenda** mit Verantwortung für Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer in einer globalen Partnerschaft mit ökonomischen, sozialen und ökologischen Dimensionen. Das Panel ist der Auffassung, dass die **Post-2015 Agenda** einer der **wichtigsten politischen Prozesse der Dekade** werden wird. Staatenvertreter z.B. aus Südkorea haben dem Generalsekretär bereits angekündigt, eine neue starke Arbeitseinheit zu schaffen, die an der Post-2015 Agenda arbeiten wird.

Das Panel empfiehlt bis 2030 eine **globale strukturelle Transformation** zu vollziehen, welche fünf Elemente umfassen sollte:

- **„Leave no one behind“** – Die neue Agenda soll weltweit Hunger und Armut beseitigen und allen Menschen einen würdevollen Lebensstandard ermöglichen. Die neue Agenda beendet, was die MDGs begonnen haben, geht dabei aber in Ambition und Qualität über die MDGs hinaus, indem sie etwa Ungleichheit mit einbezieht.
- **„Put sustainable development at the core“** – Um Wohlstand für alle zu ermöglichen und dabei die **planetaren Grenzen** nicht zu überschreiten, muss eine strukturelle Transformation hin zu ökologischem Wirtschaften erfolgen. Dabei geht es vor allem auch um die Veränderung von nicht nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern weltweit. Industrieländer müssen hierbei als Vorbilder voran gehen. Entwicklungs- wie auch Schwellenländer sollen unterstützt werden, bei künftigem Wachstum auf umweltverträgliche Technologien zu setzen.
- **„Transform economies for Jobs and inclusive growth“** – Das Panel ruft dazu auf, nicht mehr auf „Wachstum um jeden Preis“ zu setzen. Wachstum soll künftig vielmehr darauf ausgerichtet werden, dass mehr und gute Arbeitsplätze, insbesondere für Jugendliche entstehen. Bis 2030 werden voraussichtlich 470 Mio. Menschen zusätzlich auf den Arbeitsmarkt kommen, vor allem in Afrika und Südasien, wo informelle Beschäftigung zu niedrigsten Löhnen weit verbreitet ist. Neue Technologien, Diversifizierung, eine bessere Infrastruktur und ein förderliches Umfeld für unternehmerische Aktivitäten auf nationaler wie auf internationaler Ebene sollen diese Veränderung herbeiführen.
- **„Build peace and effective, open and accountable institutions“** – Freiheit von Gewalt und Konflikt ist grundlegendes Menschenrecht und unabdingbares Fundament für jede Art von Wohlstand. Eine ebenso fundamentale Rolle haben auch gute Regierungsführung, Zugang zu Justiz, Freiheit vor Diskriminierung und Verfolgung sowie politische Partizipation.
- **„Forge a new global partnership“** – Leitmotiv der Post-2015 Agenda und Grundlage für die künftige Zusammenarbeit soll nach den Vorstellungen des Panels eine neue globale Partnerschaft sein, welche die starke Vernetzung der Welt widerspiegelt und von dem Bewusstsein geprägt ist, dass eine langfristige Sicherung von Wohlstand nur möglich ist, wenn auch die Zukunftsperspektiven anderer Länder – das globale Gemeinwohl – berücksichtigt werden. Eine solche Partnerschaft zeichnet sich durch eine gemeinsame Wertegrundlage und eine Kooperation auf Augenhöhe aus. Als Teil des Partnerschaftsgedankens soll die Verantwortung für „Global Public Goods“, wie z.B. für ein faires und offenes Handelssystem, für eine krisensichere globale Finanzstruktur sowie für Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels gemeinsam getragen werden. Der „Norden“ ist hier besonders gefordert.

Die im Anhang des Berichts illustrativ vorgeschlagenen **12 Ziele bauen** auf den **Stärken der** bestehenden **MDGs** auf. Sie sollen bei den zwischenstaatlichen Beratungen als Diskussionsgrundlage dienen und zeigen, dass es möglich ist eine breite Palette von Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsthemen in einer kohärenten Agenda zu vereinen. Das Panel betont an mehreren Stellen, dass nur ein **Zusammenspiel der gleichberechtigten Ziele** zu einer wirksamen globalen Veränderung führen kann. Neben Ziel 8 „Create **Jobs, Sustainable Livelihoods and Equitable Growth**“ sind Ziel 10 „Ensure **Good Governance and Effective Institutions**“, Ziel 11 „Ensure Stable and **Peaceful Societies**“ und Ziel 12 „Create a **Global Enabling Environment** ...“ ebenso als neu hervorzuheben. Neben dem prominenten Ziel 9 „Manage Natural Resource Assets Sustainably“ ziehen sich Nachhaltigkeitsbelange durch den gesamten Zielkatalog (u.a. Ziel 5 zu Ernährungssicherheit, Ziel 6 zu Wasser und Ziel 7 zu Energie), wodurch zum einen auftragsgemäß die Anschlussfähigkeit zu den Nachhaltigkeitszielen des Rio+20 Folgeprozesses hergestellt und zum anderen wichtige Initiativen der UN einbezogen wurden.

Um die **Rechenschaftspflicht aller Akteure** sicher zu stellen, sprach sich das Panel nachdrücklich dafür aus, ein transparentes **Monitoring-System einzurichten**. Dieses solle bei den Vereinten Nationen angesiedelt sein und durch **Peer-Reviews** sowie ein **unabhängiges Expertengremium** verstärkt werden.

Der **Unterschied** zwischen den bestehenden **MDGs** und der vom Panel in seinem Bericht **vorgeschlagenen Post-2015 Agenda** sind die **neuen grundlegenden Qualitäten**:

- Universalität der globalen Post-2015 Agenda, d. h. alle Länder tragen Verantwortungen und müssen einen Beitrag leisten.
- Globale Partnerschaft als gleichberechtigte Partner, mit gemeinsamer Wertebasis und struktureller Transformation als neuem Paradigma, um den wachsenden globalen Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen Akteuren und Sektoren Rechnung zu tragen (Nexus).
- Erstmals Aufnahme von globalen förderlichen Rahmenbedingungen wie Finanzsystemstabilisierung und Klimawandel sowie Frieden und Sicherheit.

Der Bundespräsident a.D. hat sich insbesondere bei folgenden Themen engagiert bzw. diese in die Diskussion eingebracht: „Globale Partnerschaft“, „Jobs and Perspectives for the Youth“, „Financing for Development and Global Financial Markets“ sowie „On Capital Flight in Africa“.

Weitere Informationen:

<http://www.post2015hlp.org/wp-content/uploads/2013/05/UN-Report.pdf>

nachfolgend der Link zum Briefing der VN über HLP-Report und anderen Ceremonies

<http://webtv.un.org/watch/report-of-the-high-level-panel-on-the-post-2015-development-agenda-press-conference/2421343765001>

<http://international.cgdev.org/blog/major-progress-and-striking-absence-first-thoughts-post2015hlp-report>

www.globaldashboard.org